

# Medieninformation

Pressestelle

**Sperrfrist:**

**Ihr/-e Ansprechpartner/-in**  
Birgit Höhn

**Durchwahl**

Mobil +49 173 9618481  
Telefon +49 341 966 42627  
Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@  
polizei.sachsen.de\*

Leipzig,  
3. Januar 2018

## Kriminalitätsgeschehen

### Stadtgebiet Leipzig

#### **Sprengversuch eines Fahrkartenautomaten**

Ort: Leipzig, OT Möckern, Slevogtstraße  
Zeit: 03.01.2018, gegen 02:30 Uhr (bekannt geworden)

Heute Morgen wurde durch unbekannte Täter versucht, einen Fahrkartenautomaten der Deutschen Bahn in der Slevogtstraße zu sprengen. Dies misslang – zu einer Umsetzung des Sprengkörpers kam es nicht. Daraufhin wurde durch die Polizeidirektion Leipzig, gemeinsam mit der Bundespolizei, veranlasst, den Straßen- und Zugverkehr komplett zu sperren. Nachdem in der Folge der Sprengkörper durch das Entschärfungskommando der Bundespolizei gesichert und die Spurensicherung durchgeführt werden konnten, wurden die Sperrungen gegen 07:00 Uhr wieder aufgehoben. Die weiteren Ermittlungen werden durch die Kriminalpolizei der PD Leipzig geführt, welche zugleich um Zeugenhinweise ersucht.

**Wer hat in den frühen Morgenstunden des heutigen Tages Personen am S-Bahn-Haltepunkt gesehen oder kann sonst sachdienliche Angaben machen? Zeugen wenden sich bitte an die Kriminalpolizei Leipzig, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666.**

#### **Klinikeinbruch**

Ort: Leipzig, OT Zentrum, Paul-List-Straße  
Zeit: zwischen 31.12.2017 und 02.01.2018, 07:00 Uhr

Was die Einbrecher in der Abteilung für Onkologie gesucht haben, ist nicht ganz klar. Ganz sicher jedoch haben sie nicht nach einem neuesten Medikament gegen Krebs geforscht. Um in das Gebäude zu gelangen, hatten die Täter den Weg über eine Feuerterasse gewählt und dann mehrere Büroräume aufgebrochen. Gestohlen wurden mindestens drei Laptops und eine externe Festplatte. Der Stehl- und Sachschaden kann bisher noch nicht beziffert werden. Die Polizei ermittelt wegen besonders schweren Diebstahls. (KG)



**Hausanschrift:**  
**Polizeidirektion Leipzig**  
Dimitroffstraße 1  
04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0  
Telefax 0341 966-42286  
www.polizei.sachsen.de

**Verkehrsanbindung:**  
Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11  
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x  
Dimitroffstraße 1

## Firmeneinbruch – Kreditkartenbetrug

Ort: Leipzig, OT Neulindenau, Spinnereistraße  
Zeit: 02.01.2018, gegen 12:00 Uhr (Feststellung des Diebstahls)

Auf pikante Weise hatten sich Einbrecher Zugang zu einer Firma in der Spinnereistraße verschafft. Bisher ist nicht klar, wie und wann genau der Täter oder die Täterin in das Gebäude gelangte, denn Einbruchsspuren und Hinweise auf den Einbruch wurden keine gefunden. Der Diebstahl könnte sogar bereits vor Weihnachten geschehen sein. Dass irgendetwas nicht stimmte, wurde erst festgestellt, als mit einer Firmenkreditkarte mehrere Tausend Euro abgehoben werden sollten. Dem unbekanntem Täter gelang es jedoch nur einen Bruchteil dessen abzuheben, was er eigentlich beabsichtigt hatte. Neben dem vierstelligen Bargeldbetrag erbeuteten die unbekanntem Täter allerdings noch zusätzlich einen Computer, eine Smart-Watch und eine Spielkonsole. Die Kriminalpolizei ermittelt nun wegen Einbruchs und Kreditkartenbetruges. (KG)

## Neues Heim neues Glück?

Ort: Leipzig, OT Neulindenau, Spinnereistraße  
Zeit: 26.12.2017, 12:00 Uhr bis 02.01.2018, 17:00 Uhr

Wie die Schnecke auch ihr Haus immer mit sich herumträgt, gibt es Menschen, die es ihr nachahmen, indem sie – dem Gefühl der persönlichen Freiheit und Ungebundenheit folgend – einen Wohnwagen besitzen und mit diesem bisweilen herumreisen. Ein solches Schneckenheim... pardon, ein solcher Wohnwagenanhänger wurde über den Jahreswechsel aus der Spinnereistraße entwendet. Gestern musste der rechtmäßige Eigentümer (46) feststellen, dass sein weißes Freiheitssymbol aus den 80ern (Marke: Eriba-Hymer) mit lilafarbenem Innenleben und Seidenstoffen nicht mehr an seinem angestammten Platze stand. Den Wohnwagen (**amtliches Kennzeichen: L - PS 631**), den er teilweise selbst ausgebaut hatte, hatte der 46-Jährige am ersten Weihnachtsfeiertag das letzte Mal gesehen. Wer den Wohnwagen gestohlen hat, ist unklar. Der Wert des Gefährts wird auf etwa 3.000 Euro geschätzt. (KG)

## Am Bahnhof ausgeraubt

Ort: Leipzig, OT Zentrum, Ludwigstraße/Rosa-Luxemburg-Straße  
Zeit: 02.01.2018, gegen 23:30 Uhr

Mir nichts, dir nichts Böses ahnend, begann ein 37-jähriger Leipziger am Hauptbahnhof ein Gespräch mit drei zugezogenen Männern. Zwei von ihnen sprachen recht gut Deutsch – untereinander unterhielten sie sich jedoch hauptsächlich auf Englisch und Französisch. Gemeinsam widmete man sich der körperlichen Zuführung von Alkohol in Form von Bier und Wodka und sprach, gemeinhin über „Gott und die Welt“. Einer der Personen wurde irgendwann kalt, woraufhin entschieden wurde, dass man ja auch zur Freundin von einem der Männer nach Hause gehen könne, um dort weiter zu trinken. Gesagt getan und schon liefen die Trinkkumpane auf der Brandenburger Straße in Richtung Eisenbahnstraße. Auf der Ludwigstraße, zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und der Bussestraße, presste einer der fremden Männer dem 37-Jährigen plötzlich eine Hand auf den Mund und gemeinsam rangen sie ihn zu Boden. Einer der Täter griff in die Hosentasche des 37-Jährigen und nachdem die Räuber ihre Beute in Form des

Portemonnaies des Mannes gesichert hatten, flohen zwei von ihnen auf die Rosa-Luxemburg-Straße und der Dritte in Richtung Eisenbahnstraße. In der Geldbörse befanden sich die persönlichen Dokumente des 37-Jährigen, EC-Karte, Personalausweis und knapp zehn Euro Bargeld.

Die Täter beschrieb der 37-Jährige alle als schlank und zwischen 1,70 und 1,80 m groß. Einer von ihnen trug einen Bart mit Kotletten und eine Kapuze, ein anderer hatte ein Basecap auf und der Dritte wiederum ebenfalls eine Kapuze ins Gesicht gezogen.

**Zeugen, die in der letzten Nacht Personen gesehen haben, die auf der Rosa-Luxemburg-Straße davongerannt sind, werden gebeten, sich bei der Kripo, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666, zu melden. (KG)**

### **Einbrecher in Bildungseinrichtung**

Ort: Leipzig-Grünau, Lützner Straße  
Zeit: 29.12.2017, 05:00 Uhr bis 02.01.2018, 06:50 Uhr

Über den Jahreswechsel brach ein Unbekannter in eine Bildungseinrichtung ein. Er öffnete gewaltsam die Tür zu einem Büro und danach einen Schrank. Aus diesem stahl er die Schlüssel zu den Schulungsräumen und durchsuchte dort alles. Aus einem Seminarraum entwendete er einen Laptop und verschwand. Zur Höhe des Gesamtschadens liegen noch keine Angaben vor. Eine Lehrerin (42) hatte gestern Früh Anzeige erstattet. Die Ermittlungen laufen. (Hö)

### **Großer Aufwand für kleines Geld**

Ort: Leipzig-Paunsdorf, Riesaer Straße  
Zeit: 01.01.2018, 16:00 Uhr bis 02.01.2018, 13:30 Uhr

Ein unbekannter Täter drang in ein Gebäude ein und hebelte anschließend mehrere Türen auf. So gelangte er auch in die Räumlichkeiten einer Physiotherapie. Er fand Interesse an einem Sparschwein, nahm es mit, da er darin offenbar mehr vermutete. Doch er „erbeutete“ nur einen (!) Euro. Dem geringen Stehlschaden steht immerhin ein Sachschaden von etwa 3.500 Euro gegenüber. Kripobeamte haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

### **Kasse gestohlen**

Ort: Leipzig-Stötteritz, Papiermühlstraße  
Zeit: 03.01.2018, 01:20 Uhr

Nachts vernahm der Inhaber (49) einer Gaststätte, der im gleichen Hause wohnt, verdächtige Geräusche. Kurz darauf schaute er nach und sah ein offenes Fenster. Dieses hatte ein Unbekannter aufgehebelt und war eingestiegen. Aus der Gaststube stahl er die Registrierkasse in Höhe einer vierstelligen Summe im unteren Bereich und verschwand. Der Geschädigte verständigte die Polizei. Ob und was noch entwendet wurde, wird derzeit überprüft. Die Ermittlungen laufen. (Hö)

### **Drei Täter, drei Hasen**

Ort: Leipzig-Gohlis, Max-Liebermann-Straße  
Zeit: 02.01.2018, gegen 18:15 Uhr

Am Dienstagabend suchte der Pächter (45) eines Gartens des Kleingartenvereins „Rietschkestrand“ sein Grundstück auf. Sofort bemerkte er das Licht der Bewegungsmelder und ahnte gleich Böses. Dies bestätigte sich, als er an der Gartentür war, das Vorhängeschloss fehlte und Blut zu sehen war. Als er seinen Garten betrat, kam ihm ein Unbekannter entgegen, der den Eigentümer sofort angriff, ihn schlagen und treten wollte. Der 45-Jährige wich aus, geriet auf seine Wiese. Dort kam es zum Gerangel mit dem unliebsamen Besucher. Nun kamen noch zwei weitere Männer hinzu, die ihn schlugen und traten. Während der Auseinandersetzung, so der Gartenbesitzer, traf er wohl einen am Auge. Daraufhin ließ der Mann los und das Trio flüchtete äußerst rasch vom Grundstück. Während der Rangelei hatte der 45-Jährige bemerkt, dass mindestens einer unter seiner ausgebeulten Jacke etwas Weiches trug. Als die Einbrecher weg waren, schaute er sofort nach seinen im Garten untergebrachten Hasen. Dabei musste er das Fehlen dreier Tiere aus den Gehegen feststellen. Am Vormittag, als er nach den Tieren und dem Rechten geschaut hatte, war alles noch in Ordnung. Dem Mann, der offenbar keine Verletzungen davontrug, entstand ein Schaden von mindestens 150 Euro. Kripobeamte haben die Ermittlungen wegen Raubes aufgenommen. Nach Angaben des Geschädigten soll es sich bei den drei Tätern um Ausländer, vermutlich Afrikaner, handeln. Die drei Männer sind zwischen 1,60 m und 1,75 m groß und schlank; einer hatte einen Schnauzbart, zwei trugen ein Basecap und einer eine Wollmütze. (Hö)

### **Straßenbahn beschmiert**

Ort: Leipzig-Mockau, Kieler Straße/Mockauer Straße  
Zeit: 03.01.2018, 04:35 Uhr

Der Fahrer (59) einer Straßenbahn der Linie 1 wurde heute Morgen an seiner Weiterfahrt gehindert. Er informierte den Dispatcher, welcher die Polizei verständigte. Drei unbekannte Männer blockierten die Bahn, indem einer die Mitteltür aufdrückte. Zwischenzeitlich besprühten seine Komplizen die Bahn mit silberner und schwarzer Farbe. Danach prangte der Schriftzug „Grünau“ in der Größe von 11 x 2 m an der Straßenbahn. Ein kleinerer, gleichlautender Schriftzug war mit gleichen Farben in der Nähe des Fahrerhauses angebracht worden. Nach der Sachbeschädigung fotografierten die Unbekannten ihr „Werk“ und verschwanden. Polizeibeamte suchten in der Umgebung nach den verummten Tatverdächtigen; jedoch ohne Erfolg. Der entstandene Schaden konnte noch nicht beziffert werden. Die beschmierte Straßenbahn wurde aus dem Verkehr gezogen und in den Straßenbahnhof Paunsdorf gebracht. (Hö)

### **Fünfstellige Summe aus Spielautomaten gestohlen**

Ort: Leipzig-Zentrum  
Zeit: 02.01.2018, zwischen 06:25 Uhr und 17:00 Uhr

Ein Mitarbeiter (42) einer Bar informierte die Polizei gestern über zwei aufgebrochene Spielautomaten. Daraus fehlt eine fünfstellige Summe im unteren Bereich. Einen dritten

Automaten hatten die Täter versucht zu öffnen, was ihnen jedoch nicht gelang. Kripobeamte ermitteln wegen besonders schweren Diebstahls. (Hö)

## **Landkreis Leipzig**

### **Schwarzer Jaguar weg**

Ort: Naunhof, Brandiser Straße

Zeit: 01.01.2018, 19:00 Uhr bis 02.01.2018, 17:20 Uhr

Zwischen dem Neujahrsabend und Dienstagnachmittag verschwand ein gesichert abgestellter Jaguar Landrover Discovery Sport. Eine 31-Jährige hatte den Wagen im Wert von ca. 35.000 Euro gemietet, da sich ihr eigener Pkw zur Reparatur befindet. Die junge Frau ging zur Polizei, erstattete Anzeige. Da sie einen Verdacht gegen einen Bekannten hegte, gab sie dies auch zu Protokoll. Nun haben Kripobeamte das gestohlene Fahrzeug zur Fahndung ausgeschrieben und die weiteren Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

### **Rentenlotterie? Betrug!**

Ort: Geithain

Zeit: 02.01.2018, zwischen 11:00 Uhr und 14:00 Uhr

Gleich zwei Anrufe erhielt eine 77-jährige Geithainerin gestern Mittag. Zuerst rief eine angebliche Frau „Dr. Andrea Holt“ vom Inkassobüro aus Frankfurt am Main an. Diese erklärte der älteren Dame, sie hätte 2015 telefonisch an einer Rentenlotterie teilgenommen. Angeblich wären die ersten beiden Monate kostenlos gewesen, doch danach wären bis zum heutigen Tag 4.830 Euro Kosten angefallen – diese werden nun eingefordert. Entgegenkommend meinte die Frau am Telefon, dass die Geithainerin auch in Raten zahlen könne: am besten sofort 2.000 Euro im Voraus.

Etwa gegen 14:00 Uhr rief dann eine Frau Schreiber aus der Buchhaltung an und teilte der 77-Jährigen die Bankverbindung mit, auf die sie die 2.000 Euro überweisen solle. Unter Druck gesetzt und in Angst um eine Zwangsvollstreckung, begab sich die Geithainerin zu ihrer Bank, um dort das Geld zu überweisen. Zum Glück (!) traf sie dort auf eine umsichtige Mitarbeiterin, die der Rentnerin mitteilte, dass sie im Begriff war, auf ein Konto nach Malta Geld zu überweisen! Nachdrücklich mahnte sie sie, das Geld nicht zu überweisen, denn hier würde ein Betrug vorliegen.

Da die Seniorin nie auch nur an einer Rentenlotterie teilgenommen hatte, fühlte sie sich von der Bankangestellten bekräftigt und erstattete sofort Anzeige bei der Polizei. Die ermittelt jetzt wegen Betrugess gegen die unbekanntes Täter. (KG)

## Landkreis Nordsachsen

### **Steckengeblieben!**

Ort: Rackwitz, Kömmlitzer Straße

Zeit: 29.12.2017, 17:00 Uhr bis 02.01.2018, 05:15 Uhr

Ganz schlau und raffiniert wollte es ein bislang unbekannter Täter anstellen, scheiterte aber dennoch: Nachdem er im Leipziger Stadtgebiet einen VW Transporter (Halterin: 40) entwendet hatte, fuhr er nach Rackwitz zu einer Firma. Um sein Vorhaben, dort einzubrechen, in die Tat umzusetzen, schnitt er zunächst ein Loch in den Maschendrahtzaun. Dann setzte er sich ins Fahrzeug und wollte damit durch die Öffnung auf das Gelände gelangen. Doch das Loch war zu klein, der Erdboden zu weich - der VW T 4 blieb mitten im Zaun stecken. Der Täter gab auf und verschwand. Stehlschaden entstand nicht, der Sachschaden wurde mit ca. 200 Euro beziffert. Ein Firmenmitarbeiter hatte die Polizei gerufen. Kripobeamte des Polizeireviers Torgau stellten das gestohlene Fahrzeug zur kriminaltechnischen Überprüfung sicher und haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

## Verkehrsgeschehen

### Stadtgebiet Leipzig

#### **Verursacher flüchtete vom Unfallort**

Ort: Leipzig-Paunsdorf, Riesaer Straße

Zeit: 02.01.2018, gegen 19:00 Uhr

Der Fahrer (29) eines Audi war gestern Abend auf der Riesaer Straße unterwegs. An der Kreuzung Riesaer Straße/Am Bauernteich missachtete ein Autofahrer die Vorfahrt und fuhr auf die Riesaer Straße. Der 29-Jährige konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und beide Fahrzeuge stießen zusammen. Nach dem Crash wendete der Verursacher und wollte flüchten. Dies erkannte der Audifahrer, stieg aus und wollte ihn am Weiterfahren hindern. Doch der andere Autofahrer fuhr rückwärts, dann vorwärts und zu guter Letzt den 29-Jährigen an. Dieser verletzte sich, ging zur Notaufnahme und dann zur Polizei. Nach seinen Angaben soll es sich bei dem Verursacherfahrzeug um einen Pkw älteren Modells, dunkelblau oder dunkelgrün, gehandelt haben. Zur Schadenshöhe liegen noch keine Angaben vor. Die Ermittlungen dauern an. (Hö)

#### **Trödelndes Schwein kommt zu Tode**

Ort: Leipzig, OT Großschocher, Rippachtalstraße

Zeit: 02.01.2018, 06:30 Uhr

Es trottete in der Rotte ein wildes Schwein und sah dabei nicht ein, der erste zu sein. Trödelnd an letzter Stelle, war's nicht besonders schnelle.

Während die Rotte dem Wald entgegen rannte,  
war's der Autofahrer, der zu spät das Schwein erkannte.  
Wider bessren Wissen,  
forderte das Schwein den Skoda zum Kampfe, auf mit kräftigen Bissen.

Der Vereinigung von Fleisch und Auto folgt ein lauter Rumm:  
Das Schwein landete im Straßengraben mit schwerem Bumms.  
Es schnaufte ein letztes Mal,  
und vorbei war die Leidensqual.

(KG)